



## Formular für die Bescheinigung der Prüfungsunfähigkeit (Ärztliches Attest)

Zur Vorlage beim Prüfungsausschuss Maschinenbau/IWI/F&P

### Erläuterungen für den Arzt:

Wenn ein Studierender aus gesundheitlichen Gründen nicht zu einer Prüfung erscheint, sie abbricht oder nach Beendigung von ihr zurücktritt, hat er gemäß Punkt 6.2 (5) der Prüfungsordnung Allgemeiner Teil für die unten aufgeführten Bachelor- und Masterstudiengänge des **Fachbereichs Ingenieurwissenschaften der Hochschule RheinMain** unverzüglich dem zuständigen Prüfungsausschuss bzw. Prüfungsamt die Erkrankung glaubhaft zu machen. Zu diesem Zweck benötigt der Studierende ein ärztliches Attest, das es dem Prüfungsausschuss bzw. Prüfungsamt erlaubt, aufgrund Ihrer Angaben als medizinischer Sachverständiger die Rechtsfrage zu beantworten, ob Prüfungsunfähigkeit vorliegt. Die Beantwortung der Rechtsfrage, ob die nachgewiesene gesundheitliche Beeinträchtigung den Abbruch der Prüfung oder den Rücktritt von der Prüfung rechtfertigen kann, ist grundsätzlich nicht Aufgabe des Arztes; dies ist vielmehr letztlich und in eigener Verantwortung von der Prüfungsbehörde (Prüfungsausschuss bzw. Prüfungsamt) zu entscheiden. Da es für diese Beurteilung nicht ausreicht, dass Sie dem Prüfling Prüfungsunfähigkeit attestieren, werden Sie um kurze Ausführungen zu den nachstehenden Punkten gebeten. Studierende sind auf Grund ihrer Mitwirkungspflicht grundsätzlich dazu verpflichtet, zur Feststellung der Prüfungsunfähigkeit ihre Beschwerden offen zulegen und hierzu erforderlichenfalls den behandelnden Arzt von der Schweigepflicht zu entbinden. Dies bedeutet nicht, dass der Arzt die Diagnose als solche bekannt geben muss, sondern eben nur die durch die Krankheit hervorgerufenen körperlichen bzw. psychischen Auswirkungen. Dies steht im Einklang mit dem Datenschutz. Nach § 11 Abs. 1 Satz 1 des Hess. Datenschutzgesetzes (HDSG) dürfen personenbezogene Daten erhoben werden, wenn ihre Kenntnis für die Aufgabenerfüllung der erhebenden Stelle erforderlich ist. (Hinweis: Das Attest kann auch formlos erstellt werden, soweit es die folgenden Punkte enthält.)

### 1. Name der untersuchten Person:

Nachname:	Vorname:
Geburtsdatum:	E-Mail Adresse:
Studiengang:	Matr.-Nr.:
Straße und Hausnummer:	PLZ und Wohnort:

### 2. Erklärung des Arztes:

Meine heutige Untersuchung zur Frage der Prüfungsunfähigkeit bei o.g. Patient / Patientin hat aus ärztlicher Sicht folgendes ergeben:

Bezeichnung der Krankheit (optional): \_\_\_\_\_

Krankheitssymptome / Art der Leistungsminderung:

--

Examensangst / Prüfungsstress sind **ursächlich** für die o.g. Krankheitssymptome  ja\*)  nein  
Aus meiner ärztlichen Sicht liegt eine erhebliche Beeinträchtigung des Leistungsvermögens vor  ja  nein\*)  
Die Gesundheitsstörung ist (bitte ankreuzen):  dauerhaft, d.h. auf nicht absehbare Zeit  vorübergehend  
Dauer der Krankheit:

von:	bis einschließlich:
------	---------------------

### Zusätzliche Angaben bei Bachelor-, Masterthesen und Diplomarbeiten

Welche Verlängerung wird angesichts des Grades der Leistungsminderung befürwortet?  
(z.B. wenn o.g. Patient die Arbeit zumindest eingeschränkt fortsetzen kann)

--

Ort, Datum: \_\_\_\_\_

Praxisstempel & Unterschrift: \_\_\_\_\_

\*) Attest kann nicht akzeptiert werden!